WINDLIN
Journalismus + Kommunikation
mail@sabinewindlin.ch

PUBLIKATION	ZUSAMMENARBEIT	TEXT	DATUM
Das Bulletin	Heidi Ambiel (Fotografie)	Sabine Windlin	15.9.2017

RIDE ON, FRAU LANDAMMANN!

Die Regierungsratssitzung war soeben beendet, da stand Frau Landammann ratlos vor dem Veloständer und konnte es nicht fassen: Nun hat doch tatsächlich jemand ihr Velo geklaut, das sie am Morgen eigenhändig vor dem Regierungsgebäude parkiert und abgeschlossen(!) hatte! Schon tragisch, dass schamlose Gauner nun auch am heiterhellen Tag ihr Unwesen treiben. So weit sind wir in Zug gekommen. Die Vorsteherin der Direktion des Innern hätte just jetzt ihr Fortbewegungsmittel (ein Herrenmodell!) dringend gebraucht, um Richtung Bahnhof zu radeln. Nun musste stattdessen das Direktionsvelo her, mit dem die verdutzte Regierungsrätin von dannen fuhr.

Was Weichelt nicht wusste: Ihre Mitarbeiterinnen hatten das Velo während der Sitzung heimlich entwendet und im Archivraum an der Neugasse 2 versteckt. Zum fünfzigsten Geburtstag sollte die Chefin ein neues Fahrrad erhalten: Etwas Repräsentatives, Modernes muss her, wobei das in die Jahre gekommene Herrenvelo für einen feierlichen Akt nochmals schön herausgeputzt werden sollte. Für Weichelt freilich löste sich dieses Rätsel erst am anderen Morgen auf. Bis dahin wurde sie schamlos angelogen: Nicht ein Dieb, vermeldete ihre Kommunikationsbeauftragte per «Whatsapp», sondern der Abwart habe sich an ihrem Velo zu schaffen gemacht, freilich nur, um einen Platten zu reparieren. Das geflickte Velo würde innert 24 Stunden wieder an Ort und Stelle sein.

Am anderen Morgen wurde Weichelt unter fadenscheinigen Argumenten ins Sitzungszimmer gelockt, wo die Belegschaft grinsend wartete. Kaffee und Gipfeli standen

parat, die Spannung stieg und plötzlich ging die Tür auf. Da rollte doch – oh Wunder – tatsächlich das verschwundene Fahrrad heran, herausgeputzt vom Feinsten, mit bunten Girlanden, Blumen und Ballonen!

Weichelt verstand, strahlte, kam nochmals auf die Lügengeschichte zu reden und feixte: «Ich wusste doch, dass ich keinen Platten habe. Das hätte ich gemerkt, schliesslich war ich nicht betrunken.» Gleichzeitig sei ihr aber auch bewusst, dass ihr betagtes Fortbewegungsmittel nicht Landammann-like sei, sprich: des hohen Amtes allenfalls gar unwürdig. «Doch wisst Ihr was: Mein 15 Jahre alter Göppel ist mir ans Herz gewachsen. Ich kann ihn doch nicht einfach so entsorgen.»

Zum Glück war die Direktion des Innern auch für dieses Szenario gewappnet: Was Weichelt mit der stolzen Summe, die per Spendenaufruf zusammenkam, letztlich anstellt, ist ihr nämlich freigestellt. Entweder sie investiert in ein modernes Citybike, oder aber (der Nachhaltigkeit verpflichtet) sie peppt den alten Drahtesel auf. Ganz nach dem Motto: «Bike reloaded – make velos great again.» In diesem Sinne: Ride on, Frau Landammann. Und nochmals: Happy Birthday!